

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

14. Jahrgang

Wetterbericht für

Mittwoch, 11. September 1963

Nummer 253

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- ★ Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

● Niederschlags-
gebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

○ = Okklusion

--- Konvergenz-

linie

→ Warme Luftströmung

← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf

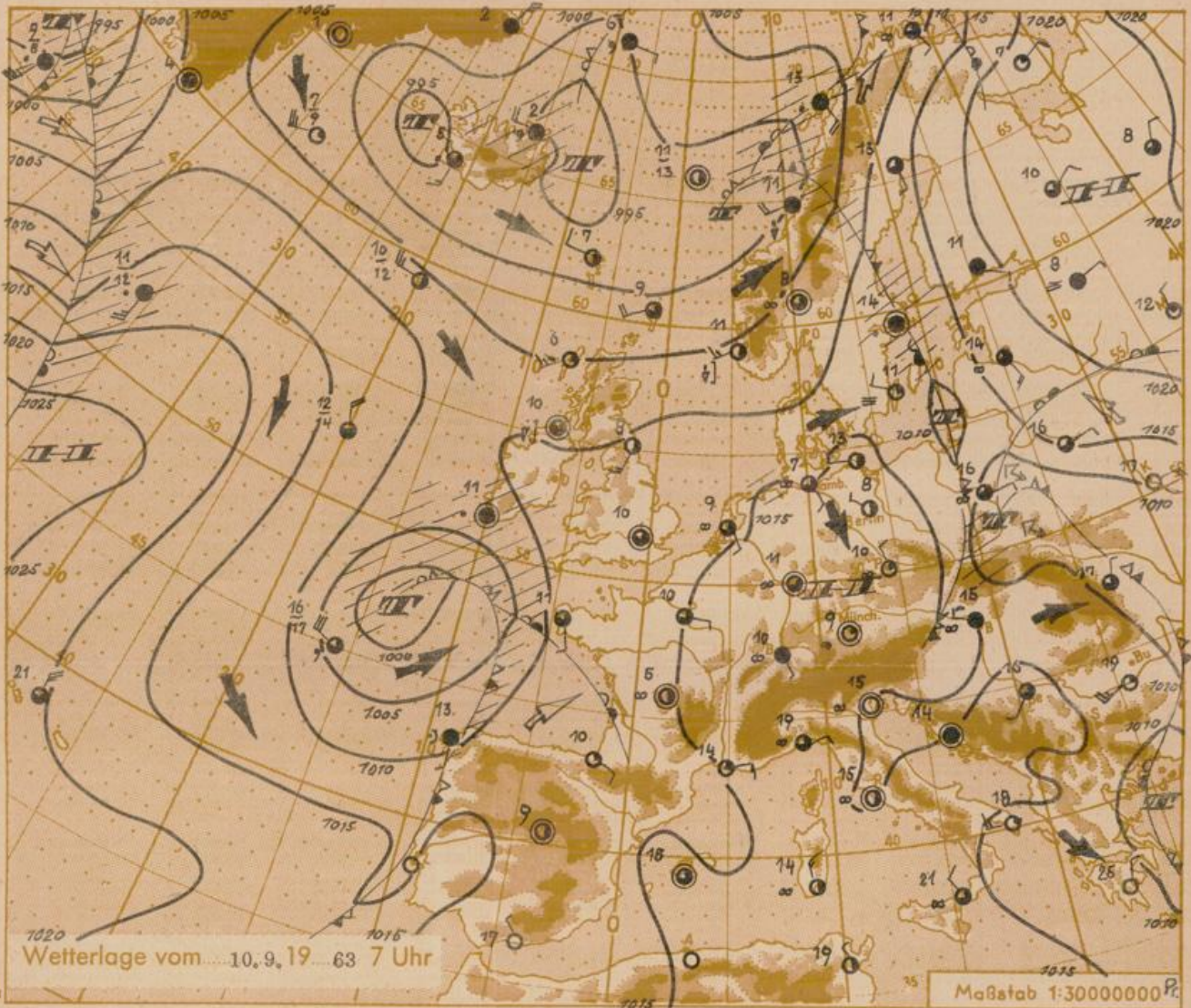
Meereshöhe umgerech-

neten Luftdruck in

Milli.

1000 mb ≈ 750 mm

1mm Niederschlag = 1 l/qm



Wetterlage vom 10.9.1963 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

Übersicht: Während das am Vortag über dem Balkan liegende Tief nord- und nordostwärts bis Polen und Rumänien weiterzog, bewegte sich das über dem mittleren Atlantik erkennbare Tief südostwärts bis zur äußeren Biskaya. Es macht sich über Westeuropa in Wolkenaufzug und teilweise in Regen bemerkbar. Zwischen diesen beiden Tiefdrucksystemen zeichnet sich über Deutschland die bisherige flache Hochdruckzone jetzt deutlicher ab; sie dehnte zugleich ihren Einfluß auch auf das Alpengebiet aus, wo am Dienstag früh die Berge vielfach frei waren und auf der Zugspitze bei Temperaturen etwas über dem Gefrierpunkt eine Fernsicht von 200 km festgestellt wurde. Die bereits teilweise klare Nacht führte vielfach nach der geringen vorausgegangenen Tageserwärmung zu erheblichem Temperaturrückgang. In Oberstdorf wurde z. B. am Boden ein Tiefstwert von 1 Grad gemessen. Das Biskaya-Tief weitet sich langsam nach Frankreich und Spanien aus. Bayern verbleibt vorerst unter Hochdruckeinfluß, wobei am Alpenrand noch Föhn hinzutreten dürfte.

Vorhersage für Mittwoch, den 11. September 1963

Südbayern und Donaugebiet: Nach sehr kühler Nacht und nach Auflösung der Frühnebfelder heiter bis wolkig und trocken. Berge frei, in der Höhe gute Fernsicht. Leichte bis mäßige, tagsüber etwas böige östliche Winde. Tageserwärmung bis 20 Grad und etwas darüber. Frostgrenze in den Alpen zwischen 3000 und 3500 m.

Weitere Aussichten: Wechselhaft, später wahrscheinlich wieder kühler.

Schn.